

Schulnachrichten.

I. Schulverfassung.

1. Sprach- und wissenschaftlicher Unterricht der einzelnen Klassen.

Oberprima.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Fisch.

1. Religionslehre: 2 St. Die Lehre von der Erschaffung und dem Sündenfalle, von der Erlösung und Rechtfertigung, von den hl. Sakramenten. Ausgewählte Punkte aus der Apologetik und Sittenlehre. Repetition der Lehre von der Kirche und der Kirchengeschichte.
Religionslehrer Dr. Menden.

2. Deutsch: 3 St. Die deutsche Literatur von Opitz bis Goethe, verbunden mit der Lektüre und Erklärung von Proben aus Bone's Handbuch; besonders wurde gelesen Schillers Wilhelm Tell. Die Elemente der Logik; Hodegetik. Uebungen im freien Vortrag. Korrektur und Besprechung der monatlichen Aufsätze.
Gymnasiallehrer Niederlaender.

3. Latein: 8 St. a) Cic. de off. lib. I und Tacit. Agricola; 2 Bücher Livius cursorisch.
3 St. — b) Korrektur der Pensa und Aufsätze. Extemporalien. Mündliche Uebersetzungen, Stil- und Sprechübungen. 3 St.
Der Ordinarius.

c) Hor. Carm. lib. II u. III mit latein. Erklärung. 2 St.
Der Director.

4. Griechisch: 6 St. a) Thuc. II, grösstentheils in's Lateinische übersetzt. Cursorisch wurden gelesen etwa 2 Bücher aus Xenophon's Cyropaedie und die Antigone des Sophocles. 3 St. — b) Korrektur der alle 14 Tage angefertigten Pensa, Extemporalien, Wiederholungen aus der Grammatik. 1 St.
Der Director.

c) Hom. II. VI—XIII theils statarisch, theils cursorisch. 2 St. Oberlehrer Dr. Hoch.

5. Französisch: 2 St. Wiederholung wichtiger Theile der Grammatik. Syntax des Fürwortes, Kasus der Verba. Mündliche Uebersetzungen in's Französische. Lektüre: Histoire de Théodose le Grand par Fléchier. Sprechübungen. Alle 14 Tage ein Pensum oder eine freie Arbeit.
Gymnasiallehrer Dr. Cramer.

6. Hebräisch: 2 St. Repetition der Formenlehre, namentlich des unregelmässigen Verbuns; das Wichtigere aus der Syntax im Anschluss an die Lektüre. Gelesen wurden ausgewählte Abschnitte aus dem Buche Exodus und Psalmen. Religionslehrer Dr. Menden.

7. Geschichte und Geographie: 3 St. Wiederholung der Geschichte des Alterthums und des Mittelalters. Geschichte der neueren Zeit mit besonderer Berücksichtigung der brandenburgisch-preussischen Geschichte. Der Ordinarius.

8. Mathematik: 4 St. a) Algebra, Zinseszins- und Rentenrechnung. Von den combinatorischen Operationen und dem binomischen Lehrsatz. Aufgaben. — b) Trigonometrie und Stereometrie. Aufgaben. — c) Wiederholungen aus allen Gebieten der Mathematik.

Oberlehrer Dr. Sommer.

9. Physik: 2 St. Die Lehre von dem Magnetismus, der Electricität, dem Schalle und dem Lichte. Derselbe.

Unterprima.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Hoch.

1. Religionslehre: 2 St. Die Lehre vom Dasein, den Eigenschaften und der Dreipersonlichkeit Gottes (apologetische Behandlung). Das zweite und dritte Zeitalter der Kirchengeschichte. Repetition: Die Lehre von der Nothwendigkeit der göttlichen Offenbarung; die Göttlichkeit der christlichen Offenbarung; die Aechtheit und Glaubwürdigkeit der h. Bücher; die Lehre von der Kirche. Religionslehrer Dr. Menden.

2. Deutsch: 3 St. Die deutsche Literaturgeschichte bis Opitz, verbunden mit der Lektüre und Erklärung von Proben; besonders wurde gelesen: Schillers Braut von Messina. — Das Wesentlichste aus der Psychologie. Uebungen im freien Vortrag. Disponirübungen. Korrektur und Besprechung der monatlichen Aufsätze. Schulamts-Candidat Balg.

3. Latein: 8 St. a) Cic. Tusc. lib. I und Tacitus Dial. de Or. 2 Bücher aus Livius wurden privatim gelesen und cursorisch in der Klasse durchgenommen. 3 St. — b) Korrektur der Pensa und Aufsätze. Mündliche Uebersetzungen. Memorir-, Stil- und Sprechübungen. 3 St. Der Ordinarius.

c) Hor. Carm. lib. III und IV mit Auswahl. Erklärung latein. 2 St. Der Director.

4. Griechisch: 6 St. a) Plutarch's Agis und Cleomenes, Plato's Protagoras. Privatim wurde gelesen: Xen. Hell. lib. I und II und in der Klasse cursorisch durchgenommen. 3 St. — b) Hom. Il. lib. I—VII theils statarisch, theils cursorisch. 2 St. — c) Korrektur der Pensa, und Hauptpunkte der Grammatik. 1 St. Der Ordinarius.

5. Französisch: 2 St. Gebrauch der Zeiten und Modi; Gebrauch des Artikels, Adjektivs und Adverbs. Mündliche Uebersetzungen in's Französische. Lektüre: Histoire de la troisième croisade par Michaud. Alle 14 Tage ein Pensum. Gymnasiallehrer Dr. Cramer.

6. Hebräisch combinirt mit I^a.

7. Geschichte: 3 St. Wiederholung der Geschichte der Römer; Geschichte des Mittelalters und speciell die des brandenburgisch-preussischen Staates.

Gymnasiallehrer Niederlaender.

8. Mathematik: 4 St. a) Algebra: Logarithmen; Exponentialgleichungen des I. und II. Grades; arithm. und geometr. Reihen; Zinseszins- und Rentenrechnung. Aufgaben. — b) Trigonometrie und Stereometrie. Aufgaben.

Oberlehrer Dr. Sommer.

9. Physik: 2 St. Von den mechanischen Eigenschaften der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Chemische, magnetische und electriche Erscheinungen.

Derselbe.

Obersecunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Thisquen.

1. Religionslehre: 2 St. Aus der Sittenlehre: die Pflichten der Christen gegen Gott und gegen die Kirche. Aus der Apologetik: die Göttlichkeit der christlichen Offenbarung und einige andere Hauptpunkte. Das erste Zeitalter der Kirchengeschichte. Repetition der Lehre von der Kirche. Einige Hymnen.

Religionslehrer Dr. Menden.

2. Deutsch: 2 St. Einführung in die klassische Literatur des Mittelalters; gelesen wurden Gudrun, ausgewählte Oden von Klopstock, sowie von Schiller das Eleusische Fest und die Klage der Ceres. Uebungen in freien Vorträgen. Korrektur und Besprechung der monatlichen Aufsätze.

Der Director.

3. Latein: 10 St. a) Cic. pro Milone und Liv. lib. XXI; Privatlektüre: Cic. pro Archia poëta. 3 St. — b) Wiederholung der Casuslehre und der Syntax des Verbuns; Hauptpunkte aus dem 2. Abschnitte der Grammatik; mündliche Uebersetzungen; Pensa, Extemporalien und Memorirübungen; im Sommer lateinische Aufsätze. 5 St.

c) Vergil. Aen. lib. VI. Erklärung lateinisch. 2 St.

Der Ordinarius.

4. Griechisch: 6 St. a) Xenoph. Cyr. lib. II; Herod. lib. V mit Auswahl. Uebersetzung meistens lateinisch. 2 St. — b) Wiederholung der Formen- und Casuslehre; Syntax des Verbuns bis zum Infin. Alle 8 Tage abwechselnd ein Pensum und ein Extemporale. 2 St.

Gymnasiallehrer Dr. Fisch.

c) Hom. Odyss. lib. IX, I—VII theils statarisch, theils cursorisch. 2 St.

Oberlehrer Dr. Hoch.

5. Französisch: 2 St. Wortstellung; Gebrauch der Zeiten und Modi. Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Französische und umgekehrt. Lektüre: Choix de Nouvelles du XIX siècle (5. Bd. der Sammlung von Göbel). Alle 14 Tage ein Pensum. Gymnasiallehrer Dr. Cramer.

6. Hebräisch: 2 St. Die Formenlehre, hauptsächlich das Verbum und Nomen. Uebungen im Uebersetzen und Analysiren. Memorirübungen.

Religionslehrer Dr. Menden.

7. Geschichte und Geographie: 3 St. Wiederholung der griechischen Geschichte. Geschichte der Römer.

Schulamts-Candidat Balg.

8. **Mathematik:** 4 St. a) **Algebra:** Die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen, Gleichungen des I. und II. Grades. Aufgaben. — b) **Geometrie:** Kreislehre, Gleichheit geradliniger Figuren, Mass, Verhältniss, Proportion. Aehnlichkeit der Figuren. Kreisberechnung. Aufgaben.

Oberlehrer Dr. Sommer.

9. **Physik:** 1 St. Die Lehre von der Wärme.

Derselbe.

Untersecunda.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Niederlaender.

1. **Religionslehre:** 2 St. Begriff und Nothwendigkeit der Offenbarung; die Göttlichkeit der christlichen Offenbarung. Die Aechtheit, Unverfälschtheit, Glaubwürdigkeit und Göttlichkeit der heiligen Bücher. Die Lehre von der Kirche. Daneben noch einige andere Hauptpunkte aus der Apologetik. Einige Hymnen.

Religionslehrer Dr. Menden.

2. **Deutsch:** 2 St. Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke. Uebungen im Deklamiren, in freien Vorträgen und im Disponiren. Das Wichtigste aus der Poetik. Alle drei Wochen ein Aufsatz mit vorangestellter Disposition.

Probe-Candidat Küppers.

3. **Latein:** 10 St. a) Cic. Cato maior; Livius lib. XXII zum Theil; privatim Caes. bell. civ. lib. I. 3 St. — b) Wiederholung der Casuslehre; die Syntax des Verbums; Pensa, Extemporalien; mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Lateinische. 5 St.

Der Ordinarius.

c) Verg. Aeneis I und II (zum Theil). 2 St.

Der Director.

4. **Griechisch:** 6 St. a) Xenoph. Hellenica I grossentheils; Herodot I mit Auswahl; Wiederholung meistens lateinisch. 2 St. — b) Wiederholung der Formenlehre; die Casuslehre. Alle 14 Tage ein Pensum; Extemporalien. 2 St.

Der Ordinarius.

c) Hom. Od. lib. I—IV. 2 St.

Oberlehrer Dr. Hoch.

5. **Französisch:** 2 St. Intransitive, reflexive und unpersönliche Verba; Ergänzung der Lehre vom Substantiv, Adjectiv, Adverb und der Präposition. Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Französische und umgekehrt. Lectüre: Hommes illustres de l'antiquité par Rollin. Alle 14 Tage ein Pensum.

Gymnasiallehrer Dr. Cramer.

6. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Kurz die alte Geschichte der asiatischen und afrikanischen Völker. Ausführlich die Geschichte und Geographie Griechenlands.

Der Ordinarius.

7. **Mathematik:** 4 St. a) **Algebra:** Wiederholung des Pensums der Tertia. Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel. Gleichungen vom I. Grade mit einer und mit mehreren Unbekannten nebst Anwendungen. — b) **Geometrie:** Wiederholung der Sätze über das Dreieck. Kreislehre; Gleichheit geradliniger Figuren. Aehnlichkeit der Dreiecke und Vielecke; Aufgaben aus den betreffenden Abschnitten.

Schulamts-Candidat Schumacher.

8. Physik: 1 St. Im Winter: Einleitung in die Physik. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Im Sommer: Einleitung in die Chemie. Die wichtigsten Metalloide und ihre Verbindungen. Derselbe.

Ober- und Untertertia.

(Combinirt.)

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Cramer.

1. Religionslehre: 2 St. Die Lehre von Gottes Dasein und Vollkommenheiten; von der Gnade und der Rechtfertigung; von der Kirche; von den vier letzten Dingen des Menschen. Die heilige Geschichte des Leidens und der Auferstehung des Herrn. Einige kirchliche Hymnen. Einzelnes wurde schriftlich bearbeitet. Religionslehrer Dr. Menden.

2. Deutsch: 2 St. Erklärung prosaischer und poetischer Stücke mit steter Berücksichtigung der Grammatik; Vorträge von Gedichten, und kleinere freie Vorträge aus dem Gebiete der Geschichte und Privatlektüre; Uebung im Disponiren. Alle drei Wochen ein Aufsatz. Der Ordinarius.

3. Latein: 10 St. a) Wiederholung der Formen- und Casuslehre; Syntax des Verbums. Mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Lateinische; Extemporalien. Wöchentlich zwei Pensa. 5 St. — b) Caes. bell. gall. IV u. V; einzelne Kapitel wurden memorirt. 3 St. Der Ordinarius.

c) Ovid. Metam. Verwandlung lycischer Bauern in Frösche; Dädalus; Philemon und Baucis; die Griechen in Aulis; Cygnus; Untergang Troja's; Hecuba. Memorirt wurden 100 Verse. 2 St. Der Director.

4. Griechisch: 7 St. Wiederholung des Pensums der Quarta. Die Verba contracta, liquida, auf μ und die unregelmässigen Verba. Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Griechische und umgekehrt. Extemporalien; wöchentlich ein Pensum. Im Sommer die homerische Formenlehre. Lektüre und Erklärung der ersten 100 Verse aus Hom. Od. lib. IX. Gymnasiallehrer Dr. Fisch.

5. Französisch: 2 St. Die unregelmässige Conjugation und die unregelmässigen Verba. Mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Französische und umgekehrt. Alle 14 Tage ein Pensum. Der Ordinarius.

6. Geschichte: 3 St. Deutsche Geschichte bis zur Reformation. Wiederholung und Erweiterung der Geographie von Deutschland, besonders von Preussen. Probe-Candidat Küppers.

7. Mathematik: 3 St. a) Algebra: Die Lehre von den Summen, Differenzen, Producten und Quotienten. Gleichungen des I. Grades mit einer Unbekannten. Aufgaben. — b) Geometrie: Die Lehre vom Dreiecke und Vierecke nebst Aufgaben. Das Wichtigste aus der Kreislehre. Schulamts-Candidat Schumacher.

8. Naturlehre: 2 St. Im Winter: Mineralogie, namentlich Krystallographie; im Sommer: Uebersicht der Botanik und Zoologie. Oberlehrer Dr. Thisquen.

Quarta.

Ordinarius: Schulamts-Candidat Balg.

1. Religionslehre: 2 St. Die Lehre von der hl. Eucharistie als Communion und als Opfer; die kirchlichen Ceremonien und Gebräuche; die Lehre von den Geboten und der Sünde; das Kirchenjahr. Das Leben Jesu. Einige kirchliche Hymnen. Religionslehrer Dr. Menden.

2. Deutsch: 2 St. Lesen, Erklären und Nacherzählen prosaischer und poetischer Stücke; Grammatik im Anschluss an die Lektüre. Alle 14 Tage ein Aufsatz.

Probe-Candidat Küppers.

3. Latein: 10 St. a) Wiederholung der Formenlehre. Die Kasuslehre. Mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische. Extemporalien. Wöchentlich zwei Pensa. 5 St. Cornelius Nepos: Praefatio, Lysander, Thrasybulus, Iphicrates, Chabrias, Epaminondas, Pelopidos. 3 St.

Der Ordinarius.

c) Ausgewählte Fabeln aus Phädrus; Memorirübungen. 2 St.

Schulamts-Candidat Schumacher.

4. Griechisch: 6 St. Die Formenlehre bis zu den verbis liquidis. Uebersetzungen entsprechender Stücke. Extemporalien. Wöchentlich ein Pensum. Der Ordinarius.

5. Französisch: 2 St. Der Cursus von Plötz' Elementargrammatik. Alle 14 Tage ein Pensum. Der Ordinarius.

6. Geschichte und Geographie: 3 St. Uebersicht der alten Geschichte und Geographie; Repetition der neuern Geographie Europa's, insbesondere Deutschlands.

Probe-Candidat Küppers.

7. Mathematik: 3 St. a) Algebra: Die Lehre von den Summen, Differenzen und Produkten. Aufgaben. — b) Geometrie: Die Lehre von der geraden Linie, den Winkeln, Parallelen und dem Dreiecke. — c) Rechnen: Die gewöhnlichen Brüche und die Decimalbrüche. Zins-, Rabatt- und Contorechnung; Vertheilungsrechnung, Mischungsrechnung. Ausziehen der Quadratwurzel. Berechnung des Inhalts der Parallelogramme und Dreiecke.

Schulamts-Candidat Schumacher.

Quinta.

(Combinirt mit Sexta.)

Ordinarius: Probe-Candidat Küppers.

1. Religionslehre: 3 St. Es wurde fast der ganze Diözesan-Katechismus durchgenommen; die nothwendigen Gebete wurden erklärt und memorirt. Die hl. Geschichte des A. T. von David bis auf Christus. Ausgewählte Denksprüche aus dem A. T. wurden memorirt.

Religionslehrer Dr. Menden.

2. **Deutsch:** 2 St. Lesen, Erklären und Nacherzählen poetischer und prosaischer Stücke. Grammatik im Anschluss an die Lektüre. Der einfache und erweiterte Satz, sowie die leichteren Formen des zusammengesetzten. Interpunktionslehre. Die Konjugationen. Orthographische und grammatische schriftliche Uebungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

Der Ordinarius.

3. **Latein:** 10 St. Die Formenlehre bis zu Ende. Die leichteren syntaktischen Regeln; mündliche Uebersetzungen; Memorirübungen; Extemporalien. Wöchentlich zwei Pensa.

Derselbe.

4. **Französisch:** 3 St. Elementargrammatik von Ploetz 1. Theil; Kursus von Quinta. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Schulamts-Candidat Schumacher.

5. **Geographie:** 2 St. Die Grundlehren der Geographie. Die mathematische und physische Geographie der fünf Welttheile. Die Geographie Europa's und insbesondere Deutschlands.

Derselbe.

6. **Rechnen:** 4 St. Repetition der Bruchrechnung; die Decimalbrüche. Repetition der einfachen Regel de Tri; Regel de Tri mit Decimalbrüchen; die zusammengesetzte Regel de Tri; allgemeine Rechnung in Procenten; Gewinn- und Verlustrechnung; Zinsrechnung. Derselbe.

7. **Naturgeschichte:** 2 St. Im Winter: Zoologie; im Sommer: Botanik.

Oberlehrer Dr. Thisquen.

Sexta.

(Combinirt mit Quinta.)

Ordinarius: Probe-Candidat Küppers.

1. **Religionslehre:** 3 St. Combinirt mit Quinta.

2. **Deutsch:** 2 St. Lesen, Erklären und Nacherzählen poetischer und prosaischer Stücke mit steter Berücksichtigung der Grammatik. Die Redetheile und die Glieder des einfachen Satzes. Uebungen im Deklamiren. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Der Ordinarius.

3. **Latein:** 10 St. Die regelmässige Formenlehre; mündliche Uebersetzungen; Memorirübungen; Extemporalien. Wöchentlich zwei Pensa.

Derselbe.

4. **Geographie:** 2 St. Combinirt mit Quinta. Schulamts-Candidat Schumacher.

5. **Rechnen:** 4 St. Regel de Tri mit ganzen benannten und unbenannten Zahlen. Die Lehre von den Brüchen. Regel de Tri in Brüchen.

Derselbe.

6. **Naturgeschichte:** 2 St. Combinirt mit Quinta.

Verzeichniss der bei der Anstalt eingeführten Schulbücher.

Unterrichtsgegenstände:	Prima:	Secunda:	Tertia:	Quarta:	Quinta:	Sexta:
1. Religionslehre:	Martin, Lehrbuch.	Martin, Lehrbuch.	1. Dabelman, Leitfaden. 2. Schumacher, Bibl. Geschichte.	1. Dabelman, Leitfaden. 2. Schumacher, Bibl. Geschichte.	1. Deharbe, Katechismus. 2. Schumacher, Bibl. Geschichte.	1. Deharbe, Katechismus. 2. Schumacher, Bibl. Geschichte.
2. Deutsch:	Bone, Lesebuch II.	Bone, Lesebuch II.	Bone, Lesebuch I.	Bone, Lesebuch I.	Bone, Lesebuch I.	Bone, Lesebuch I.
3. Latein:	1. Meiring, Latein. Grammat. f. mittl. u. obere Klassen. 2. Seyffert, Übungsbuch f. Sekunda.	1. Meiring, Latein. Grammat. f. mittl. u. obere Klassen. 2. Seyffert, Übungsbuch f. Sekunda.	1. Meiring, Schulgrammatik. 2. Meiring, Übungen II.	1. Meiring, Schulgrammatik. 2. Meiring, Übungen I.	1. Meiring, Schulgrammatik. 2. Spiess, Übungsbuch.	1. Meiring, Schulgrammatik. 2. Spiess, Übungsbuch.
4. Griechisch:	Buttmann, Griech. Grammatik.	1. Buttmann, Griechische Grammatik. 2. Rost und Wüstemann, Anleitung zum Uebersetzen.	1. Buttmann, Gr. Schul-Grammatik. 2. Jacobs, Elementarbuch. 3. Rost und Wüstemann, Anleitung zum Uebersetzen.	1. Buttmann, Gr. Schul-Grammatik. 2. Jacobs, Elementarbuch. 3. Rost und Wüstemann, Anleitung zum Uebersetzen.		
5. Französisch:	Pütz, Schulgrammatik der französischen Sprache.	Pütz, Schulgrammatik der französischen Sprache.	Pütz, Schulgrammatik der französischen Sprache.	Pütz, Elementar-Grammatik der französischen Sprache.	Pütz, Elementar-Grammatik der französischen Sprache.	
6. Hebräisch:	1. Gesenius, Grammatik. 2. Gesenius, Leseb.	1. Gesenius, Grammatik. 2. Gesenius, Leseb.				
7. Geschichte und Geographie.	Pütz, Grundriss für die obere Klassen.	Pütz, Grundriss für die obere Klassen.	Pütz, Grundriss der deutschen Gesch.	Pütz, Grundriss der alten Geschichte für mittlere Klassen.	Daniel, Leitfaden der Geographie.	Daniel, Leitfaden der Geographie.
8. Mathematik und Rechnen:	1. Boyman, Lehrbuch der Mathematik. 2. Heis, Sammlung.	1. Boyman, Lehrbuch der Mathematik. 2. Heis, Sammlung.	1. Boyman, Lehrbuch der Mathematik. 2. Heis, Sammlung.	1. Boyman, Lehrbuch der Mathematik. 2. Heis, Sammlung. 3. Schellen, Rechnenb.	Schellen, Rechnenb.	Schellen, Rechnenb.
9. Physik:	Koppe, Anfangsgründe der Physik.	Koppe, Anfangsgründe der Physik.				

Verzeichniss der Themata zu den deutschen und lateinischen Aufsätzen in Prima.

A. In Oberprima.

a) Deutsche: 1. Gut verloren — nichts verloren; Ehre verloren — halb verloren; Gott verloren — alles verloren. — 2. Alles Grosse in der Weltgeschichte ist von Einzelnen, niemals von den Massen ausgegangen. — 3. Des Lebens Müh' lehrt uns allein des Lebens Güter schätzen (Klassenarbeit). — 4. *Studia rebus adversis perfugium ac solatium praebent.* — 5. Ein and'res Antlitz, eh' sie gescheh'n; ein anderes zeigt die vollbrachte That. — 6. a) Tell, der Mann der That. b) Die Frauen in Schiller's Tell. — 7. Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Sterblichen zu Theil (Klassenarbeit).

b) Lateinische: 1. *Quaenam bella plurimum contulerint ad potentiam Romanorum ita augendam, ut imperium totius orbis terrarum consequerentur.* — 2. *Bellum illud, quod Carthaginenses Hannibale duce cum Romanis gesserunt, quo iure Livius maxime memorabile dicit omnium, quae umquam gesta sint.* — 3. *De impietate Atheniensium in cives optime de re publica meritos* (Klassenarbeit). — 4. *Gloriam et virtutem infensos habere recte dicit Tacitus.* — 5. *Quibus rebus factum sit, ut Romani Germaniam in potestatem dicionemque non redigerent.* — 6. *In rebus adversis maxime enitere virtutem.* — 7. *Illud Vergilii: tu ne cede malis, sed contra audentior ito, quibus temporibus populus Romanus maxime probaverit.*

B. In Unterprima.

a) Deutsche: 1. Dem Fleisse reifen goldne Saaten. — 2. An's Vaterland, an's theure, schliess dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen (Schill. Tell II, 1). — 3. Nun schau' der Geist nicht vorwärts, nicht zurück; die Gegenwart allein sei unser Glück! (Goethe). — 4. Ueber die Freundschaft der Bösen. — 5. Agis (nach Plutarch). — 6. Die Segnungen eines dauernden Friedens sind unendlich gross (Klassenarbeit). — 7. Ueber den manchfaltigen Schmerz der Trennung von der Heimath. — 8. Wovon hängt im Allgemeinen das Gelingen unserer Unternehmungen ab? — 9. Phönizien und Grossbritannien — eine culturgeschichtliche Parallele. — 10. Was wird die Zukunft bringen? (Klassenarbeit).

b) Lateinische: *Odysseae l. I. lectio amico litterarum studioso per litteras commendatur.* — 2. *Intestina arma populis magis fuisse exitio quam externa bella ex rebus et Graecis et Romanis declaratur.* — 3. *Cic. Tusc. Disp. l. I, 30 explicatur.* — 4. *Qua arte Ulixes in secundo Iliadis carmine efficiat, ut Graecorum animi in patriam redire cupientium convertantur et ab hoc consilio avertantur.* — 5. *Illud Solonis: „neminem ante mortem beatum praedicandum esse“ Caesaris exemplo probatur.* — 6. *Croesus Lydorum rex quomodo et oppressus et servatus sit a Cyro narratur* (Klassenarbeit). — 7. *Mithridates Ponticus alter Hannibal Romanis fuit.* — 8. *Beati fuerunt, quibus datum erat aut facere scribenda aut scribere legenda, beatissimi, quibus*

utrumque. — 9. Qui viri bello Peloponnesiaco vel ingenio vel rerum gestarum laude praeter ceteros floruerint. — 10. Romulus urbem Romam condidit, Camillus restituit, Cicero servavit (Klassenarbeit). — 11. Theramenis adversus Critiam oratio (Xenoph. Hell. II, 3, 35 seqq.)

Verzeichniss der von den diesjährigen Abiturienten bearbeiteten Prüfungsarbeiten.

1. Religionsaufsatz: Die christliche Lehre von der Welterschöpfung und ihre Gegensätze. — 2. Deutscher Aufsatz: Ueber den Ausspruch Solons, dass niemand vor dem Tode glücklich zu preisen sei. — 3. Lateinischer Aufsatz: Romanos multis proeliis, sed nullo bello victos esse. — 4. Lateinisches Scriptum. — 5. Griechisches Scriptum. — 6. Französische Uebersetzung, freies Diktat. — 7. Hebräische Arbeit: Genes. 46, 3—7 incl. — 8. Mathematische Aufgaben: a) Ausserhalb eines gegebenen Kreises sind zwei Punkte gegeben; man soll durch diese Punkte einen Kreis beschreiben, welcher den gegebenen Kreis so schneidet, dass die gemeinschaftliche Sehne beider Kreise einer gegebenen geraden Linie gleich sei. — b) Der Kubikinhalte eines geraden Kegels, dessen Mantel doppelt so gross ist, als seine Grundfläche, beträgt 80 Kubikzoll. Wie gross ist seine Höhe, sein Radius und seine Seitenlinie? — c) Ein Vater schenkt jedem seiner Söhne Bücher zum Geburtstag und zwar so viel Bände, als derselbe Jahre zählt. Auf diese Weise hat sich für die fünf Söhne, von denen ein älterer immer 3 Jahre mehr zählt, als der nächst jüngere, eine Bibliothek von 375 Bänden angesammelt. Wie alt waren die Söhne? — d) Von einem gleichschenkeligen Trapez sind die parallelen Seiten $a=104$ und $b=93$ und der spitze Winkel $\gamma=79^{\circ}36'40''$; wie gross ist die Diagonale?

2. Technischer Unterricht.

a) Kalligraphie: Die Schreibübungen wurden in den beiden untern combinirten Gymnasial-Abtheilungen in drei wöchentlichen Stunden durch Oberlehrer Dr. Thisquen geleitet.

b) Zeichnen: Ebendieselbe ertheilte den Zeichenunterricht in den beiden untern combinirten Klassen und in Quarta in je zwei wöchentlichen Stunden. Letztere sind so gelegt, dass auch Schülern der übrigen Klassen Gelegenheit geboten ist, dem Unterricht beizuwohnen. Es nahmen an demselben Theil aus I 2, aus II 3, aus III 4 Schüler.

c) Gesang: Den Gesangunterricht ertheilte in 4 Stunden wöchentlich der städtische Elementarlehrer Diedrich. Die Schüler bildeten zwei Chöre: einen Männer- und einen gemischten Chor.

d) Turnen: Die Uebungen an den Turngeräthen leitete während des Sommersemesters der Schulamts-Candidat Balg in zwei Stunden wöchentlich, Mittwochs und Samstags, Abends von 6—7 Uhr; die gymnastischen Freiübungen wurden unter der Leitung desselben Lehrers an vier Vormittagen von 11¹/₂—12 Uhr angestellt.

3. Ferien.

Während des abgelaufenen Schuljahres traten folgende Ferien ein:

- a) Um Weihnachten vom 24. Dezember bis zum 3. Januar excl.
- b) Um Ostern vom 9. April bis zum 28. April excl.
- c) Um Pfingsten vom 31. Mai bis zum 5. Juni excl.

4. Kirchenordnung.

Die Schüler wohnten täglich unter Aufsicht der Lehrer der h. Messe bei, im Winterhalbjahr um 7¹/₂ Uhr, im Sommerhalbjahr um 7 Uhr, an Sonn- und Feiertagen auch einem besonderen Nachmittagsgottesdienste, im Winter von 4—5 und im Sommer von 5—6 Uhr. Alle 6 Wochen wurden die Zöglinge zu den h. Sakramenten der Busse und des Altars geführt, nach vorheriger Vorbereitung durch den Religionslehrer. Am Allerseelenfeste wurde ein Requiem für die verstorbenen Lehrer, Schüler und Wohlthäter der Anstalt gehalten. — Am Palmsonntag empfangen Lehrer und Schüler gemeinschaftlich die h. Ostercommunion. — Am vierten Sonntag nach Ostern wurden 6 Schüler unter festlicher Theilnahme der Anstalt von dem Religionslehrer zur ersten h. Communion geführt, nachdem sie durch besonderen Unterricht vorbereitet worden waren.

5. Uebersichtstabelle des Lehrer-Kollegiums und des Unterrichtsplans
für das Schuljahr 1872—73.

Lehrer-Kollegium.	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa. combinirt.	IIIb.	IV.	V. combinirt.	VI.	Sum- ma.
1. Dr. Jos. Köhler, Gymnasial-Direk- tor.	Horaz 2 Griech. 4	Horaz 2	Deutsch 2	Virg. 2	Ovid 2					14
Oberlehrer:										
2. 1. Dr. M. Hoch, Ordinarius der Ib.	Hom. 2	Lat. 6 Griech. 6	Hom. 2	Hom. 2						18
3. 2. Dr. Th. Menden, Religionslehrer.	Rel. 2 Hebr. 2	Rel. 2	Rel. 2 Hebr. 2	Rel. 2	Religion 2		Rel. 2	Religion 3		19
4. 3. Dr. F. Thisquen, Ordinarius der IIa.			Lat. 10		Naturgeschichte 2		Zeichn. 2	Naturgeschichte 2 Schreiben 3 Zeichnen 2		21
5. 4. Dr. F. Sommer.	Math. 4 Phys. 2	Math. 4 Phys. 2	Math. 4 Phys. 1							17
Ordentl. Lehrer:										
6. 1. Dr. F. Cramer, Ordin. der comb. Tertia.	Franz. 2	Franz. 2	Franz. 2	Franz. 2	Latein 8 Deutsch 2 Französisch 2					20
7. 2. Dr. F. Fisch, Ordinar. der Ia.	Lat. 6 Gesch. 3		Griech. 4		Griechisch 6					19
8. 3. F. A. Nieder- laender, Ordin. der IIb.	Deutsch 3	Gesch. 3		Lat. 8 Griech. 4 Gesch. 3						21
Schulamts-Candi- daten:										
9. W. F. Balg, Ordin. der IV, zugleich Turnlehrer.		Deutsch 3	Gesch. 3				Lat. 8 Griech. 6 Franz. 2			22
10. Fr. Schumacher.				Math. 4 Phys. 1	Mathematik 3		Math. 3 Phädr. 2	Rechnen 4 Geographie 2 Franz. 3		22
11. Aug. Küppers, Ordin. der comb. V u. VI, Probe- candidat.				Deutsch 2	Geschichte 3		Gesch. 3 Deutsch 2	Latein 10 Deutsch 2		22
Technischer Lehrer:										
12. G. Die d r i c h, Elementarlehrer.	Gesangunterricht 4									4

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Durch Ministerial-Verfügung vom 30. Juli 1872 wurden die Gehälter der definitiv angestellten Lehrer nach Massgabe des Normal-Etats erhöht.
2. Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums zu Coblenz vom 31. Oktober 1872: „Die Anordnung einer besonderen Herz-Jesu-Andacht ist als eine der Gottesdienst-Ordnung des Gymnasiums fremde Einrichtung zu betrachten.“
3. Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums vom 27. Januar 1873: „Es wird den Religionslehrern untersagt, kirchliche Erlasse ohne Genehmigung der Direktion während des Schulgottesdienstes zu verkündigen.“
4. Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums vom 13. Mai 1873: „In den jährlichen Nachweisen ist von nun an die besondere confessionelle Stellung der Lehrer, z. B. Alt-katholik u. dgl., anzugeben.“
5. Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums vom 16. Juni 1873: „Die Zahl der in Zukunft an das Königl. Provinzial-Schul-Kollegium einzureichenden Programme beträgt 338.“

III. Chronik des Gymnasiums.

1. Der Unterricht wurde im verflossenen Schuljahr am 11. Oktober nach feierlichem Gottesdienst in der Pfarrkirche eröffnet.
2. Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde am 22. März durch einen Gottesdienst in der Gymnasialkirche und demnächst durch eine Schulfeier in der Aula begangen. Die Festrede hielt Oberlehrer Dr. Hoch.
3. In der Nacht vom 6. auf den 7. November 1872 starb nach langem Krankenlager der erste Oberlehrer Dr. Franz Aloys Hagelüken. Geboren am 14. Dezember 1805 zu Kleinenberg im Kreise Büren, fungirte der Verstorbene seit dem Herbste 1829 bis Ostern 1832 an dem Progymnasium zu Warburg und wurde sodann als Rektor an das Progymnasium zu Rheine berufen, welche Stelle er indessen bereits Herbst 1833 mit dem Rektorat des Progymnasiums zu Warburg vertauschte. Herbst 1841 als ordentlicher Lehrer an das hiesige Gymnasium berufen und seit 1846 zum Oberlehrer an demselben ernannt, hat der Verblichene 31 Jahre ununterbrochen seine Kräfte in gewissenhafter Treue der hiesigen Anstalt gewidmet. Das Lehrer-Kollegium und seine zahlreichen Schüler werden ihm ein liebevolles Andenken bewahren.
4. Sonntag, den 24. November 1872, wurde die Gymnasialkirche (Jesuitenkirche) wieder dem Gymnasial-Gottesdienste übergeben, nachdem sie seit Herbst 1866 wegen bauegefährlichen Zustandes geschlossen gewesen war.

5. Durch Verfügung vom 2. April 1873 wurde die durch das Ableben des Oberlehrers Dr. Hagelüken im Lehrer-Kollegium entstandene Lücke in dieser Weise ausgefüllt: in die erste Oberlehrerstelle rückte Dr. Hoch, in die zweite Dr. Thisquen, in die dritte Dr. Sommer auf; die zweite ordentliche Lehrerstelle erhielt Dr. Fisch und die dritte Niederlaender.

6. Ausser der oben erwähnten Veränderung im Lehrer-Kollegium ist noch hervorzuheben, dass Probe-Candidat Josten mit Ablauf des Schuljahres 1871/72 die hiesige Anstalt verliess. — Mit Beginn des Schuljahres 1872/73 begann der Schulamts-Candidat August Küppers das vor-schriftsmässige Probejahr.

7. Der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler war in dem abgelaufenen Schuljahr schwankend und gab zu vielfachen Unterbrechungen des Unterrichtes Veranlassung. Einen Todesfall haben wir zwar nicht zu beklagen, jedoch mussten zwei Schüler wegen andauernder Kränklichkeit die Anstalt ganz verlassen, während andere erst nach langer Unterbrechung ihre Studien wieder aufnehmen könnten.

IV. Statistische Nachrichten.

1. Die Schülerzahl betrug während des Wintersemesters 1872/73 überhaupt 212. Davon befanden sich in Ia 39, Ib 27, IIa 28, IIb 32, IIIa 23, IIIb 21, IV 14, V 18, VI 10.

Gegenwärtig besuchen das Gymnasium 207 Schüler. Diese vertheilen sich auf die einzelnen Klassen also:

Klasse:	Ueberhaupt:	Einheimische:	Auswärtige:	Katholisch:	Evangelisch:	Jüdisch:
Oberprima	33	2	31	33	—	—
Unterprima	29	1	28	29	—	—
Obersecunda	30	2	28	30	—	—
Untersecunda	33	3	30	32	1	—
Obertertia	21	3	18	21	—	—
Untertertia	18	7	11	17	—	1
Quarta	15	7	8	15	—	—
Quinta	17	11	6	14	—	3
Sexta	11	9	2	10	—	1
Zusammen	207	45	162	201	1	5

Von diesen 207 Schülern gehören dem Convicte an: 57, nämlich in Ia 13, in Ib 8, in IIa 12, in IIb 13, in IIIa 10, in IIIb 1.

2. Maturitäts-Prüfung.

Die 33 Oberprimaner wurden, nachdem sie vom 6. bis 11. Juni die schriftlichen Prüfungsarbeiten angefertigt hatten, vom 24. bis 26. Juli unter dem Vorsitze des Königlichen Provinzial-Schulraths Geh. Regierungsraths Dr. Lucas der mündlichen Prüfung unterzogen und erhielten sämmtlich das Zeugniß der Reife. Sieben derselben wurde die mündliche Prüfung erlassen. Von den Abiturienten gehörten 13 dem Convicte an. Die Namen, die Herkunft, das Alter, die Zeit des Gymnasialstudiums und den gewählten Beruf der Abiturienten enthält das folgende Verzeichniß.

	Namen der Abiturienten.	Geburts-Jahr und Tag.	Geburtsort.	Jahre		Berufsfach.
				am Gymna- sium.	in Prima.	
1	Best Nicolaus	1854, 4. Dezember	Münstereifel	8 ³ / ₄	2 ³ / ₄	Bergfach
2	Bonnauer Peter Joseph	1852, 18. Mai	Hoven	4	2	Theologie
3	Buchen Anton	1854, 23. März	Schönstein	4	2	Jurisprudenz
4	Buchmüller Johann	1855, 15. Juli	Linz a. Rhein	2	2	Theol. u. Phil.
5	Claes Ferdinand	1854, 28. Juli	Cöln	5	2	Theologie
6	Ellebrecht Anton	1855, 3. April	Lechenich	8	2	Medizin
7	Grosch Michael	1855, 24. August	Münstereifel	8	2	Jurisprudenz
8	Guba Joseph	1853, 23. November	Düsseldorf	8	2	Jurisprudenz
9	Hahn Mathias	1852, 15. November	Mersch	9	3	Medizin
10	Halm Ferdinand	1855, 31. August	Siegburg	2	2	Baufach
11	Hellings Wilhelm	1854, 9. Februar	Schiefbahn	5	2	Theologie
12	Hommelsheim Peter	1851, 22. Juni	Geildorf	2	2	Theologie
13	Huberty Emil	1855, 22. Februar	Malmedy	2	2	Medizin
14	Janssen Gisbert	1850, 28. August	Höngen	4	2	Theologie
15	Jansen Heinrich	1853, 30. Januar	Dahlen	4	2	Theologie
16	Kaffer Johann	1852, 10. Januar	Höfen	3	2	Theologie
17	Kaiser Hubert	1853, 2. April	Roer-Kempen	5	2	Theologie
18	Kobé Adolf	1854, 2. September	Rehscheid	5	2	Postfach
19	Krausen Johann	1851, 2. Mai	Eckdorf	2	2	Theologie
20	Kreuzberg Leopold	1855, 12. April	Ahrweiler	2	2	Maschinenb.
21	von der Loo Johann	1854, 5. Januar	Uetterath	3 ¹ / ₂	2	Theologie
22	Ludwig Karl	1852, 2. September	Gelsdorf	2	2	Theol. u. Phil.
23	Mielcke Dionys	1853, 11. Februar	Luxemburg	2	2	Jura u. Cam.
24	Mundorf Heinrich	1852, 1. April	Honnet	6	2	Medizin
25	Nöhl Jakob	1850, 13. Juli	Esslingen	2 ³ / ₄	2 ³ / ₄	Postfach
26	Prigge Friedrich	1854, 9. October	Raesfeld	5	2	Theologie
27	Printzen Karl	1855, 24. Dezember	Blankenheim	5 ¹ / ₂	2	Theologie
28	Richartz Joseph	1849, 2. Mai	Kirspenich	5	2	Theologie
29	Schleipen Wilhelm	1852, 21. Mai	Barmen	4	2	Theologie
30	Schmitz Heinrich	1853, 28. Februar	Kelz	2	2	Theologie
31	Schmitz Jakob	1853, 6. November	Lechenich	4 ¹ / ₂	2	Medizin
32	Schnitzler Joseph	1853, 7. Januar	Bouderath	5	2	Medizin
33	Vogt Joseph	1853, 15. October	Euskirchen	4	2	Postfach.

Sämmtliche Abiturienten sind katholisch.

V. Lehrapparat.

Die Gymnasial-Bibliothek erhielt in diesem Jahre folgende Vermehrung:

1) Durch Geschenke: Von Herrn Friedmund v. Arnim: Der Kreis und dessen Vorstrahlpunkte. — Von Herrn Schmidt: Untersuchungen über den Pfahlgraben. — Von der Redaktion des „Daheim“: Hermann Adalbert Daniel; ein Lebensbild. —

2) Durch Anschaffungen aus den Mitteln der Anstalt: Ausser den Fortsetzungen der Zeitschriften und früher erworbener Werke: Germania von J. Schlüter. — Menge, Repetitorium. — Schweiger, Handbuch der klass. Bibliographie. — Kühner, Ausführliche griech. Grammatik. — Hain, Repertorium bibliographicum. — Buchholz, Die Homerischen Realien. — Für die Schüler-Bibliothek wurden mehrere Werke aus dem Spamer'schen Verlag erworben.

Die Antiquitäten-Sammlung erhielt von dem commissarischen Lehrer Herrn Balg ein altes Marmorgefäß zum Geschenk.

VI. Oeffentliche Prüfung und Schlussfeier.

Freitag, den 5. September.

Nachmittags von 2 Uhr an:

- Prüfung der Sexta und Quinta 2—2½ Uhr Latein: Probe-Candidat Küppers.
 „ „ Quarta 2½—3 Uhr Griechisch: Schulamts-Candidat Balg.
 „ „ Tertia A und B 3—3½ Uhr Mathematik: Schulamts-Candidat Schumacher.
 „ „ Untersecunda 3½—4 Uhr Religion: Religionslehrer Dr. Menden.
 „ „ Obersecunda 4—4½ Uhr Französisch: Gymnasiallehrer Dr. Cramer.
 „ „ Unterprima 4½—5 Uhr Geschichte: Gymnasiallehrer Niederlaender.

Samstag den 6. September.

Schlussgottesdienst, Morgens 7 Uhr.

Hierauf von 9 Uhr an Deklamationen und Gesänge der Schüler und Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.

Bemerkung.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 13. Oktober, Morgens 9 Uhr, mit der Prüfung neuer Zöglinge, welche mit den nöthigen Zeugnissen, namentlich mit dem Abgangs-Zeugniß von der zuletzt besuchten Anstalt, versehen, spätestens am Tage vorher anzumelden sind. Die rückständigen Ascensus-Prüfungen finden am 14. Oktober von Morgens 8 Uhr ab Statt. Der regelmässige Unterricht beginnt Mittwoch, den 15. Oktober, Morgens 8 Uhr, der Eröffnungs-Gottesdienst 7½ Uhr.

KM

352

Die Gymna
 1) Durch Ges
 punkte. — Von Herrn
 des „Daheim“: Herma
 2) Durch Ans
 Zeitschriften und früh
 — Schweiger, Handbu
 Hain, Repertorium bib
 Bibliothek wurden
 Die Antiquität
 altes Marmorgefäß zu

VI.

Prüfung der Sexta und
 „ „ Quarta 2^{te}
 „ „ Tertia A
 „ „ Untersecun
 „ „ Obersecun
 „ „ Unterprima

Hierauf von 9 U
 turienten durch den Dir

Das neue Schulje
 neuer Zöglinge, welche n
 der zuletzt besuchten An
 ständigen Ascensus-Prüfu
 mässige Unterricht beginn
 dienst 7¹/₂ Uhr.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



ahre folgende Vermehrung :
 im : Der Kreis und dessen Vorstrahl-
 Pfahlgraben. — Von der Redaktion

alt: Ausser den Fortsetzungen der
 Schlüter. — Menge, Repetitorium.
 Ausführliche griech. Grammatik. —
 schen Realien. — Für die Schüler-
 Verlag erworben.
 missarischen Lehrer Herrn Balg ein

Schlussfeier.

an:
 ndidat Küppers.
 dat Balg.
 mts-Candidat Schumacher.
 rer Dr. Menden.
 er Dr. Cramer.
 hrer Niederlaender.

as 7 Uhr.
 Schüler und Entlassung der Abi-

Morgens 9 Uhr, mit der Prüfung
 h mit dem Abgangs-Zeugniss von
 rher anzumelden sind. Die rück-
 gens 8 Uhr ab Statt. Der regel-
 as 8 Uhr, der Eröffnungs-Gottes-

KM
 352



50

